

Aus dem Vorstand

Chancen 2010: die Bibliothek als Ort Gemeinsame Konferenz von ekz, BIB und DiViBib am 4. Februar 2010 in Essen

Unter dem Titel »Chancen 2010: die Bibliothek als Ort« veranstaltet die ekz gemeinsam mit dem Berufsverband Information Bibliothek (BIB) und der DiViBib am 4. Februar 2010 eine Bibliothekskonferenz in Essen, der Kulturhauptstadt des kommenden Jahres.

Vorträge und Workshops

In Verbindung mit namhaften Experten und Praktikern aus dem In- und Ausland sollen im Rahmen der eintägigen Veranstaltung im Congress Center Essen Möglichkeiten und Perspektiven für die Bibliothek als Lern-, Aufenthalts- und »Wohlfühlort« im 21. Jahrhundert diskutiert und ausgestaltet werden. »Dabei ist es uns besonders wichtig, eine Plattform für alle interessierten Berufskolleginnen und -kollegen zu schaffen«, so Andreas Mittrowann, Bibliothekarischer Direktor der ekz. »Neben klassischen Vorträgen werden wir auch Workshops anbieten, um Einzelthemen mit profilierten Moderatoren und Fachleuten zu vertiefen.«

Prof. Haike Meinhardt aus dem Bundesvorstand des BIB ergänzt: »Dabei wollen wir sowohl den Aspekt der physischen Bibliothek

als auch die damit verbundene Rolle der digitalen Medien in den kommenden Jahren diskutieren. Auch Architekten sollen angesprochen werden.«

Programm und Anmeldung

Die Veranstaltung wird voraussichtlich von 10 bis 16 Uhr stattfinden und soll Raum für bis zu 200 Teilnehmer bieten. Die ekz setzt mit der Konferenz ihr Engagement im Veranstaltungsbereich konsequent fort und folgt gleichzeitig auch einem Vorschlag ihres Bibliothekarischen Beirats vom Januar 2009. Das Programm der Tagung wird auf den Internetseiten von ekz und BIB (www.ekz.de beziehungsweise www.bib-info.de) veröffentlicht. Anmeldungen sind online ab Oktober 2009 auf der Website der ekz möglich.

Dabei steht ein Kontingent für insgesamt zwanzig BIB-Mitglieder zur Verfügung, denen eine Übernachtung sowie die Tagungsgebühr erstattet werden. Interessenten bewerben sich formlos bei der BIB-Geschäftsstelle (mail@bib-info.de, Stichwort »Essen 2010«). Die Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Meldungen.

ekz/BIB

Aus den Landesgruppen

Landesgruppe Baden-Württemberg:

FaMI-Preis für »Vanilleeis mit Erdbeersöße«

Anfang August 2009 übergab der Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Dieter Reif (StB Hockenheim), gemeinsam mit seiner Vorstandskollegin Ursula Jaksch die Urkunden und den (symbolischen) Preis-Scheck an die Gewinnerinnen des FaMI-Preises 2009. Im Beisein von Oberbürgermeister Heiner Bernhard, dem Leiter der Bibliothek, Dietmar Pfnennig Schmidt, zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtbibliothek Weinheim sowie Eltern und Bekannten der Preisträgerinnen fand damit ein denkwürdiges Projekt einen krönenden Abschluss.

Dem Vorstand der Landesgruppe war aufgefallen, dass in Schulen, im Studium und anderswo zahlreiche Preise vergeben werden, nirgendwo jedoch findet sich ein Preis für Auszubildende in Bibliotheken. Einhellig beschlossen die Mitglieder des Vorstands die Schaffung eines FaMI-Preises. Schnell war man sich auch darüber einig, keinen Preis für Jahrgangsbeste zu vergeben. Vielmehr schwebte den Vorständlern vor, eine kreative Leistung zu prämiieren, von der die Auszubildenden, die Bibliothek vor Ort und im Idealfall der gesamte Berufsstand profitieren.

Große Außenwirkung

Die Ausschreibung und die Vergabe des landesweiten Preises erfolgte 2009 erstmals. Die Resonanz übertraf die Erwartungen, was die Auswahl des Siegers nicht einfacher machte. Schließlich kürten die Vorstandsmitglieder ein Projekt der Auszubildenden der Stadtbibliothek Weinheim, die Teile der Inneneinrichtung der Bibliothek neu gestaltet hatten. Das Projekt mit dem schönen Titel »Vanilleeis mit Erdbeersöße« überzeugte am meisten.

Zudem war es eine Idee der Auszubildenden (die hervorragende Unterstützung durch die Leitung und Mitarbeiter der Bibliothek fand), bezog alle drei Lehrjahre mit ein und hatte eine große Innen- und Außenwirkung für Teilnehmerinnen und Bibliothek. Aus dem abgeschlossenen Pro-



Die BIB-Landesgruppe Baden-Württemberg vergab 2009 den bundesweit ersten FaMI-Preis. Prämiert wurde ein Projekt von FaMI-Auszubildenden in der Stadtbibliothek Weinheim, von links die Preisträgerinnen Bianca Beck, Oberbürgermeister Heiner Bernhard, Elisabeth Weidner, Dieter Reif (BIB), Bibliotheksleiter Dietmar Pfnennig Schmidt und Katharina Klein. Foto: LG BW